









**Klubsessel**  
und  
**Klubsotas,**  
Resonanzwahl  
Möbelfabrik  
**C. Hauptmann,**  
Kl. Ulrichstr. 36.

**Volksbildungs-Verein**  
Montag, 11. Dez., abds. 8 1/2 Uhr  
„Thaliaaal“: Vortrab von  
**Erich Augspach.**  
Begrüßung: Herr Paul Kianort.  
— Mitter-Nägel.  
Eintritt (Vertragslos) 1. Mitzl. 20 Pfg.  
Gäste 1 Mk. 1. Vorz. 30 Pfg.  
**Dr. Paul Herrmann**  
Chemieschule für Damen  
Ludwig Wuchererstr. 79.  
mit Erfahrene Lehrkräfte mit  
guten Beziehungen zur Industrie.  
Neuer Kurs beginnt am  
**3. Januar 1917.** 7184

**Tricotagen**



für  
Herren, Damen, Kinder.  
Grösste Auswahl am Platze.  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Füsslänge**  
für Herren, Damen und  
Kinder.  
in schwarz, braun, farbig  
ohne Bezugsgeld  
im Kaufhaus  
**H. Elkan,** Leipziger-  
str. 87.

**80 Pfg.**  
Kopf-Wäsche  
mit Brillen. 7216  
**Zöpfe,**  
siehe 2000 Stück am Lager  
von 2, 4, 5, 6, 8, 10, 12  
bis 30 Pfg.  
Verfand nach Einleitung einer  
Quartree.  
**Zopi-Siebert,**  
Halle a. S.,  
nur Reibersbrunnstr. 33 u. 791.

**Fr. Baumgartel,** Gr. Stein-  
str. 17.  
Als praktische Weihnachts-  
Geschenke empfehle:  
Elektr. Heizkissen,  
Elektr. Massage-Apparate,  
Elektr. Heißl.-App., „Fön“.

**Deutsche**  
**Kriegs-Ausstellung**  
Leipzig 1916/17  
Messeplatz 7491  
Mit Hilfe der Heeresverwaltung zum Besten des Roten Kreuzes  
November bis Februar. Geöffnet von 10-1 Uhr  
Eintrittspreise:  
50 Pfg. für Erwachsene. — 25 Pfg. für Kinder und Militär.

Für  
**Weihnachts-Geschenke**

**Bezugscheinfrei!**

Seidenstoffe und Samte  
für Kleider, Blusen, Röcke, Mäntel, Besätze.  
Seidene Schleierstoffe, entzückende Neuheiten.  
Undichte Kleiderstoffe, einfarbig und mit  
den schönsten Mustern bedruckt und bestickt.  
Seidene Unterröcke in vielen Farben u. Aus-  
führungen.  
Korsette in allen Formen und Weiten.  
Seidene Strümpfe und Handschuhe.  
Damen- und Mädchenkleider,  
Jackenkleider, Röcke, Blusen-Mantel, Morgenröcke  
Morgenjacken in Samt, Seide und Wolle.

**Pelzwaren.**  
Kragen, Fuchsfurm, Schulterkragen, Kollers, Muffen,  
Hüte, Kinder-Garnituren.  
Federkrausen, Marabu-Kragen und Muffen.  
Astrachan- und Pflsch-Muffen, -Kragen und  
Kinder-Garnituren.  
Pelzgefütterte, wasser-dichte Männer-Joppen.  
Regenschirme für Herren, Damen und Kinder.  
Chenille-Hauben und Tücher.  
Seidene Schals und Sportler.  
Sport- und Matrosen-Mützen für Mädchen und Knaben.  
Moderne Kinder-Südwester und -Hüte.  
Schwarze Seidenschürzen.

Weisse Schürzen aus undichten Stoffen,  
reich mit Stickereien verziert. Wiener- und Prinzessformen.  
Wäsche-Stickereien bis zu 80 cm Breite.  
Jacquard-Tischtücher und -Servietten.  
Erstlings-Bekleidung.  
Neueste Weisswaren  
Kragen, Schleifen, Garnituren in weiß, rosa u. hellblau,  
Schulterkragen, Westen, Schleier, Madeira-Taschen-  
tücher in Geschenk-Kartons, reich bestickt, in allen  
Preislagen.  
Leder-Handtaschen.  
Perlbüchel, Perltaschen, Wiener Beutel, schwarze  
Moirétaschen, Besuchtaschen, Haarschmuck, Gürtel,  
Bänder, Broschen, Ketten.  
Nahkassen gefüllt, in vielen Größen.  
Einkaufsbeutel aus festen Stoffen.  
Herren-Kragen, Manschetten, Vorhemdchen,  
Krawatten, Hosentäger,  
Kragenschoner aus Seide u. Kunstseide.  
Gardinen, Stores, Tüll-Bettdecken,  
Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken, Kissen, Bettvorleger.  
Metall-Bettstellen für Erwachsene und Kinder.  
Matratzen — Bettfedern.

**Handarbeiten** vorgezeichnet, angefangen  
und fertig gestickt. bezugscheinfrei!  
Milieux, Decken, Läufer, Kissen, Küchen-Garnituren, Hemdenpassens, Untertailen, Taschentücher,  
Beinkleider- und Unterrock-Streifen, Blusen und Kinderkleidchen.

**Brummer & Benjamin**

**C. Jensen (Chür.),** Töchterpens. Bertheim. Prät. und  
wissenschaftl. Fortbildungsinstitut. Kob., bsg. Villa mit Turnplatz, Garten,  
Tennisplatz, am Bade geg. Alt empföhl., mod. Richt., beste Verpfleg.  
u. Hebeerde mittel. Anleit. in all. Haushaltungssachen, Kochen, ff. Bäckerei,  
Schneidern, Weibh., Hand- u. Kunstf., Pflichtenlehren (Deutsch, neue  
u. alte Literatur), Erbschen, Musik, Bäder, modif. Doff- u. Gemüße-  
auf-zug. (Kanzli u. geistlich Verlehd.) ff. Str. u. Stolp. b. b. Vorlehdern.  
**Sprechstunden-Verlegung.**  
Ab 1. Dezember 1916 halte ich Sprechstunde  
nur wechentliche von 9-11 und 3-4 Uhr.  
**Dr. med. Brennecke,**  
Arzt für Maren- und Darmkrankh.

empfehlen wir:  
**Bezugscheinpflichtig!**  
Wollene, halbwollene und baumwollene  
Kleider, Blusen, Rock- u. Mantel-Stoffe  
hierbei auch reinwollene prima Stoffe von der Reichs-  
bekleidungsstelle, welche zu den vorgeschriebenen Preisen  
verkauft werden.  
Warme Morgenrock-Stoffe  
in vielen Farben und Arten.  
Praktische Hauskleider-Stoffe  
glatt und gemustert.  
Wollmusseline, Kattune u. dergl.  
Unterröcke  
aus Tuch, Trikot, Moiré, Lüste und Waschstoffen.  
Damen- und Mädchen-Kleider  
aus Wolle, Halbwole und Waschstoffen.  
Schürzen in grosser Auswahl  
Wiener Formen, Blusen, Kleider-, Tüdel-Schürzen mit und  
ohne Träger in allen Preislagen und Stoffarten.  
Schulschürzen, Hängerschürzen in allen Grössen.  
Knabenschürzen.  
Wasserdichte extra warme Unter-  
hosen für Soldaten.  
Knaben- und Mädchen-Schwitzer  
hierbei grössere Posten Bekleidung-  
stelle, welche zu den vorgeschriebenen Preisen verkauft werden.  
Wollene Westen für Damen und Kinder.  
Brustschützer, Kniewärmer, Leibbinden, Fuss-  
schlüpfer, Socken, Handschuhe, Strümpfe.  
Normal-Hemden, -Hosen u. -Jacken.  
Oberhemden in weiss und farbig.  
Fertige Leibwäsche  
für Herren, Damen u. Kinder, von einfachster bis elegantester  
Ausführung, bewährte eigene Anfertigung.  
Bettwäsche, Küchenwäsche.  
Bade-Mäntel, -Laken u. -Handtücher.  
Taschentücher in allen Preislagen und Arten.  
Ueberschlaglaken mit dazu passenden Kissen.  
Steppdecken, Reisedecken, Diwandeken.  
Rouleaustoffe, Fenstermäntel.  
Bettzeuge, Inlett, Drell.

— Bezugscheine —  
werden an unserer Kasse ausgestellt.  
An den Sonntagen vor Weihnachten  
bleiben unsere Geschäftsräume bis 7 Uhr abends  
geöffnet.

Grosse Ulrichstrasse 22-24.

**Emser Wasser**  
Corden'sche  
**Bekleidungs-Akademie**  
Salz a. S., Gr. Steinstr. 84  
Gründl. gründliche Ausbildung  
in der Herren-, Damen- und  
Kleiderherstellung für Herren  
und Familienbevoll. Tages- und  
Abendurte von 10 Mt. an  
Häbered durch Vorklett. 7186

**Damen-  
Unterkleidung**



Spezialität:  
feinste Schweizer gefärbte  
Materialien, Amerikaner,  
Hemböden.  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Auswärtige Theater.**  
Weissig.  
Neues Theater Sonntag: Die  
Walfire. — Montag: Die  
alten Zeiten Sonntag: Die  
alten Zeiten. — Montag: Die  
alten Zeiten.  
Cereenten Theater Sonntag: Das  
Dreimäderlhaus. — Montag:  
Der Kasperl. — Dienstag:  
Schaubühnen Sonntag: Die  
Montag: Diebe.  
Magdeburg.  
Stadt-Theater Sonntag: Die  
Malerin.  
Dessau.  
Stad-Theater Sonntag: Das  
Dreimäderlhaus.  
Weimar.  
Stad-Theater Sonntag: Wagners  
Altenburg.  
Stad-Theater Sonntag: Schönel  
und Gretel. — Dienstag:  
Blumen. — Montag: Rabale  
und Diebe.  
Erfurt.  
Stad-Theater Sonntag: Der  
dumme Hans.

**Schellack,**  
kg 10-12 Mt. und mehr, faust  
jeden Zoll. 7216  
**Carl Steinlein,** Guben,  
Alte Voltstr. 11.

**Speisezimmer-  
Einrichtung,  
Schlafzimmer-  
Einrichtung,  
eine Salon-  
Einrichtung**  
verkauft  
**Friedrich Palleke**  
Geiststr. 3. 7214

Stadler-Unterrecht  
wird gründlich errett  
Grosse Straubauerstr. 22 II

**Rechnungswesen,  
Buchführung, Preiswertel,  
Berichte mit Behörden**  
u. l. u. 7257  
erlebt gewisshaft  
**Arthur Weber,** Zerkauer  
str. 16

**Stuhlverstopfung - Stuhlträgeit**  
Ursachen, Folgen u. gründl. Beseitigung dieser Leiden ohne  
schäd. Abführmittel. Diesbezügl. belehrende Broschüre von  
Dr. med. Coleman zgg. Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken  
für Unkosten. Puhmann & Co., Berlin 221, Mügelstr. 25a.

**Herbst- und Winteraufenthalt an der See**  
Für einigz freizugebore Norddeutsche  
**Nordsee-Sanatorium Südstrand-Föhr**  
mit Ziegenstalten Jugendheim und Pädagogium (Einjahr)-Ber.  
Zentralheizung. — Gr. windgeschützter Park. — Kurzwäde Verhö



Aus Halle und Umgebung

Einschränkung der Schaufensterbeleuchtung

Halle, den 9. Dezember

Die Handelskammer hat beauftragt... Die Beschränkung der Schaufensterbeleuchtung...

50 Gramm Butter

In der Woche vom 11. bis 17. Dezember (21. Woche) entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 50 Gramm...

Manufakturwaren Beschlagnahme

Es ist wiederholt bemerkt worden, daß beurlaubte Mannschaften, die Lebensmittel in Belgien angekauft und nach der Heimat mitgenommen hatten...

Ablieferung der beschlagnahmten und enteigneten Bierglas- und Bierkrugbedeckel sowie freiwillige Abgabe von Glas- und Zinnschüsseln an Finn

Unter Hinweis auf die Manufakturwaren-Beschlagnahme vom 5. Oktober 1916 über Beschlagnahme, Verhinderung und Entnahme von Bierglas- und Bierkrugbedeckel werden die von der Beschlagnahme Betroffenen hiermit aufgefordert...

Gleichzeitig macht der Magistrat noch darauf aufmerksam, daß in der Zeit vom 15. Dezember 1916 bis 15. Januar 1917 auch Glas- und Zinnschüsseln an Finn zum Preise von 6 Mark für das Kilogramm in der genannten Sammelstelle freiwillig abgegeben werden können...

Freiwillige Ablieferung von Fahrradbesitzern

Der Magistrat der Stadt Halle gibt folgendes bekannt: Durch Verfügung des hiesigen stehenden Generalkommandos 4. Armeekorps am Manöverort vom 1. Dez. 1916 soll den von der Beschlagnahme Betroffenen nochmals Gelegenheit gegeben werden, die Fahrradbesitzungen freiwillig abzugeben...

15. Januar 1917 zu erwartenden Entleerung der Fahrradbesitzungen die freigelegten Einheitspreise sich um 10 v. H. erniedrigen werden...

Bücher mit Subventionen und Subventionen

Wird zur Zeit in erhebendem Maße geschrieben. Nicht selten besorgen diese von sogenannten Subventionen (Fabriken) unter höchstener Besondere angelegenen Waren zum allergrößten Teil aus Saig. So ist ein Fall bekannt geworden, in dem ein von der Nahrungsmitteleisenhandlung 'Goldsch' in Berlin, Schönhauser Allee 9a, betreuer Suppenwürfel aus 90 Prozent aus Saig besteht...

Kriegs-Weihnachtsbäume

Bei der Betrachtung der Knappheit an Fett, Getreide und Viehfutter ist in diesem Jahre eine freiwillige Einschränkung im Gebrauch von Weihnachtsbäumen dringend geboten...

Bei der Starke des Saalfreies... befragen im November 1916 die Einschaltungen 944 900 Markt in 2000 Rollen gegen 880 000 Markt in 2011 Rollen im gleichen Monat des Jahres...

Rechnungen bezahlen

Eine große Firma des Wobeserzweiges beziffert nach folgenden Richtschnur: Während eine große Anzahl von Verkaufsgeschäften unserer Branche im Laufe des Krieges auf wesentlich jüngerer Bezahlung übergegangen ist...

Wahlkreisliste

— Wahlkreisliste. Beförderer wurden: der Räte Friedrich Rufus im Wahlk. Heideberg-Regt. Nr. 75 zum Leutnant vorläufig ohne Patent; zu Leutnant d. Reg. des betreff. Regiments: B. Schmidt (Halle) und B. Schmidt im Inf.-Regt. Nr. 88 und der Regimentsmeister Schaubardt im Wahlk. Heideberg-Regt. Nr. 75 (Halle); — zum Fähnrich: der Unteroffizier Sander in dem vorgenannten Heideberg-Regt.; zu Leutnant d. Reg. der Feldwebel Leutnant Fente (Halle) im Inf.-Regt. Nr. 227, der Regimentsmeister Geier (Halle), Rittmeister im Heideberg-Regt. Nr. 102 und Meyer (Kauz) im Inf.-Regt. Nr. 280; der Hauptmann Schreiber (Ersch) (Halle) in der Inf.-Regt. Nr. 112; ferner der Hauptmann Vogel (Halle) im Inf.-Regt. Nr. 68 — dieses Regt., und der Regimentsmeister Wölgel (Halle) im Inf.-Regt. Nr. 108 und Kurtz (Halle) im Inf.-Regt. Nr. 2 im Inf.-Regt. Nr. 108 und Kurtz (Halle) im Inf.-Regt. Nr. 2; zu Leutnant d. Reg. d. Hauptmann des Offizierskompanies Fischer (Halle) u. Herwig, jetzt im 2. Btl. d. Inf.-Regt. Heideberg-Regt. Nr. 4

Die jüngste Volksschule

Die jüngste Volksschule in unserer Stadt wird nicht ganz das zutreffende Bild vom Bevölkerungszustand hier ergeben, das bei der Zählung der Wohnungszählung fest steht. Uns ist mitgeteilt worden, daß sich in manchen Schulen in manchen Klassen nicht gefüllt worden ist...

Weihnachtsgaben ohne Bezugschein

- Damen- und Kinder-Hüte, Damen-Kleider, Damen-Mäntel, Kleider-Röcke, Pelz-Mäntel, Gamaschen, Damen-Blusen, Weisswaren, Spitzen, Besätze, Korsetts, Pelzkragen u. Muffe, Regenschirme, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Lindner-Samt, Gummimäntel, Taschen, Handschuhe, Strümpfe, Tischwäsche, Damen-u. Kinder-Schürzen, Herren-Moden, Taschentücher, Säuglings-Bekleidung, Fast alle Gegenstände

A. Huth & Co.

Sonntag, den 10. und 17. Dezember, von 1/12 Uhr bis 7 Uhr geöffnet.









Parole **Walhalla** Anfang 8.15  
 Dezember  
 Großer Erfolg der beliebtesten  
**Dresdner Viktoria-Sänger!**  
 Das brillante Eröffnungs-Programm  
 nur noch heute und morgen Sonntag.  
 — Jede Nummer ein Schlager! —  
**Sonntag 4 Uhr: Familien-Vorstellung.**  
 35, 60, 85, 1.10. — Angehörige 1 Kind frei.  
 Der Spielplan so reichhaltig wie abends.  
 Ab Montag wieder alles neu!

**Astoria-**  
 Lichtspielhaus  
 Alte Promenade 11a. Fernspr. 5788.



**Max Benda**  
 in seiner  
 Meisterleistung  
**„Der Mann  
 ohne Kopf“**  
 (Ein Flieger-  
 Erlebnis)  
 Spannendes  
 Detektivdrama  
 in 4 Akten.  
 Vorführung:  
 5.00, 7.20, 9.50.

**Amors tolle Streiche**  
 Erstklassiges Lustspiel.  
 Vorführung: 6.20, 8.40 Uhr.

Sonntag nachm. von 3—5 Uhr  
**Jugend - Vorstellung.**

**Passage-**  
 Theater  
 Leipzigerstr. 88. Fernspr. 1224.



**Maria Carmi**  
 in  
**„Der Letzte eines  
 alten Geschlechts“**  
 Großes Drama in 4 Akten.  
 nach einer Novelle von  
**S. Walter Grassl.**  
 Vorführung:  
 4.10, 6.30, 9.20 Uhr.

**„Paul auf der Vergnügungsreise“**  
 Reizendes Lustspiel mit **Paul Schneider-Duncker.**  
 Vorführung: 5.30, 5.50, 8.30 Uhr.

In beiden Theatern:  
**Die Besetzungsfestlichkeiten weiland  
 S. M. Kaiser Franz Joseph.**

Wegen überaus grossem Andrang bei den Abend-  
 vorstellungen wird höchlich gebeten, nach Möglich-  
 keit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.

Beginn wochentags 4 Uhr. — Sonntags 8 Uhr.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag, den 10. Dezember, von nachmittags 3½ bis abends  
 10½ Uhr  
**zwei Konzerte**  
 der Kapelle **Görlach.** — Militär frei.  
 Eintritt 35 Pfg. — Karten gültig. — F. Winkler.

76429 Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstraße.  
 Montag, den 11. Dezember, 8 Uhr pünktlich  
**132. Kammermusik-Abend**  
 der Herren **Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard  
 Unkenstein, Professor Georg Wille,** unter Mitwirkung  
 von **Helga Petri** (Gesang) und **Egon Petri** (Klavier).  
 Streichquartett (A) op. 18 Nr. 5 von Beethoven. Drei  
 schwedische Lieder mit Triobegleitung, bearbeitet von  
 Emil Kränke. Zwei Lieder mit Streichquartettbegleitung  
 von Carl Prohaska. Klavierquartett g-moll op. 25 von  
 Beethoven-Fügel aus dem Magazin von Reinhold Koch.  
 Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.50, 1.05 bei Heinrich Roth.

**Bergschenke.**  
 Sonntag, den 10. Dezember 1916, nachm. ¼ 4 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
 Eintritt 10 Pfg. Kinder frei. **Paul Seehagen.**

**Bezugscheinfreie Weihnachtsgeschenke.**

<b>Seidene Blusen</b> gestreift, kariert, glatt und gemustert von Mk. 30.— 20.— 15.— 8.— an.	<b>Seidenstoffe</b> für Blusen und Kleider in glatt und gemustert von Mk. 2.50 an.	<b>Samt und Plüsch</b> Paletots und Jackets von Mk. 150.— 120.— 75.— 35.— an.
<b>Schleierstoff-Blusen</b> in glatt u. bestickt u. neuesten Farben von Mk. 45.— 35.— 25.— 15.— an.	<b>Kollenne</b> Taft, China-Crep, bedruckte Seide für Blusen und Aceder Meter von Mk. 2.— an.	<b>Samt</b> für Kostüme, Kleider und Blusen schwarz und farbig.
<b>Samt-Blusen</b> in schwarz u. farbig, glatt u. bestickt von Mk. 27.— 22.— 18.— 12.— an.	<b>Samt</b> für Kostüme, Kleider und Blusen schwarz und farbig.	<b>Seidene Paletots</b> in schwarz und farbig von Mk. 80.— 60.— 45.— 35.— an.

**Seidene Unterröcke von Mk 11.— an in Taft, weicher Seide u. Halbside.**  
 Reichhaltige Auswahl. Gute Qualitäten. Billigst gestellte Preise.

**Theodor Rühlemann**  
 Leipzigstrasse 97 Halle Leipzigstrasse 97. 7210

**Künstlerverein a.d. Pfingst**  
**Vorweihnachts-Ausstellung**  
 in den Räumen des Kunstvereins am Hallmarkt,  
 26. November bis Ende Dezember tägl. 11—5 Uhr  
 Eintritt 30 Pfg., Mitglieder des Kunstvereins frei.

**Angenehmer Ausflug nach Gutenberg**  
 zur Fruchtweihnachtsfeier. Erzieher W. Trebsteln.

**Pädagogium Blankenburg (Harz)**  
 Ber. zur Ausf. von Feigen, f. d. einj. freim. Dienst und der Reife  
 f. Ob II. Aufnahme jederzeit. — halbjährliche Besetzungen.  
 Prospekt kostenfrei d. d. Dir. **Prof. Rhotert.** 7687

**Herren-Anzüge Herren-Paletots Herren-Joppen Herren-Hosen Herren-Polwesten**  
 in reicher Auswahl aus wirklich guten Stoffen und  
 gebiegender Verarbeitung habe ich noch zu vorrätlichen  
 Preisen am Lager für Buchfäden  
 bis zum torulenteiten Fernr. 7220

**Otto Knoll Nachf. Herrenmoden**  
 Leipzigerstraße 36. gegenüber dem „Roten Roß“.  
 Tel. 6710.

**Stadt-Theater**  
 Sonntag, den 10. Dechr. 1916.  
 nachmittags 3½ Uhr  
**Die berühmte Frau.**  
 Lustspiel v. Schönbach u. Kadelburg.  
 Abends:  
 Anf. 7½ Uhr. Ende 11 Uhr.  
**Garmen.**  
 Oper von G. Bizet.  
 Montag, den 11. Dechr. 1916.  
 Anf. 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.  
**Das Dreimäderlhaus.**  
 Musik nach Franz Schubert.

**Thalia-Theater**  
 Sonntag, den 10. Dezember 1916  
 abends 8 Uhr  
 Gastspiel des Stadttheater-Personals.  
**Dr. Klaus.**  
 Lustspiel von H. Färngänge.  
**Soziale Vorträge der Volkskirchl.-sozialen Vereinigung, Ortsgruppe Halle,**  
 im St. Nikolaus, Nikolaistraße  
 II. „Die Anforderung unserer  
 Zeit an die männliche Jugend“.  
 Pastor Wirth, Magdeburg.  
 Montag, den 11. Dezember,  
 pünktlich 8½ Uhr.  
 — Freie Aussprache. —  
 Eintritt 10 Pf.

**Kabarett Zimmermann.**  
 Kapellhaus Nr. 24, Tel. 4230,  
 (an Walhalla). 9—12½ u. 3—5.

**ZOO.**  
**Reicher Tierbestand.**  
 Sonntag, d. 10. Dechr. 1916  
 nachmittags 3½ Uhr  
**Konzert**  
 vom **Görlach-Orchester.**  
 Leitung: Musikdirektor  
**H. Görlach.**  
 Eintrittspreise:  
 Fremdgeladene 40 Pfg., Kinder  
 20 Pfg., Militär ohne Dienst-  
 grad gratis vorm. 10 Pfg. nachm.  
 20 Pfg. 7681

**Ringe**  
 Broschen, Colliers, Armbänder  
 usw. sind die besten  
 Weihnachts-Geschenke.  
 Aparte Auswahl gediegener  
 Neuesten finden Sie beim  
 Goldschmied  
**Bruno Klotz, Gr. Ulrichs-  
 strasse 41.**  
 gegenüb. Dremmer & Benjamin.  
 7189

**Stadttheater**  
 Sonnabend, den 10. Dezember abends 8 Uhr  
**Sinfonie-Konzert**  
 des Stadttheater-Orchesters 7646  
 Gastdirigent: **Generalmusikdirektor  
 Dr. Richard Strauss.**  
 Vorverkauf ohne Vorbestellungsgebühr an der Theaterkasse.

**Kaufen Sie jetzt!**  
**Regenschirme**  
 sind noch in  
 allen Preislagen  
 ohne  
 Bezugschein  
 zu haben, wie  
 lange noch —  
 ich empfehle  
 mein enorm  
 großes Lager  
 zum baldigen  
 Einkauf für



**Schirmfabrik F.B. Heintzel**  
 Hoflieferant  
**Halle**  
 Leipzigerstr.  
 92-99  
 Fernspr.  
 2024

**Weihnachts-  
 Geschenke.**  
**Herrn-, Damen- u. Kinderschirme,  
 Hochfeine Spazierstöcke.**  
 Alle Neuheiten für Weihnachten  
 sind schon jetzt am Lager.  
 Einen Posten sehr langer Vorrat M. 7.  
 guter halbeidener Kinderschirme  
 sind auch jetzt noch in  
 allen Größen vorhanden.  
**Kinderschirme**  
**Stockschirme** mit echtem Lederfutteral, einig  
 Hundert Stück zur Wahl.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**  
 Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief  
 sanft am Donnerstag abend halb 8 Uhr nach einem  
 rastlos und arbeitsreichen Leben infolge kurzer,  
 schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser  
 herzensguter treuer Vater und Schwiegervater, unser  
 lieber Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Fabrikbesitzer  
 Otto Fuhrmann**  
 in 68. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
**Emma Fuhrmann, geb. Schaper,  
 Margarete Fuhrmann  
 Ely Dressler, geb. Fuhrmann  
 Carl Fuhrmann, Ltn. d. Res. Feld-Artl.-Regt. 49  
 Nannie Fuhrmann  
 Edgar Müller, Ltn. d. Res. Gren-Regt. 4  
 Hans Dressler, Ltn. d. Ldw., Rittergut Krüssow**  
 Schuppenstedt, den 7. Dezember 1916.  
 Von Beileidsbesuchen bittet man abzussehen.  
 Die Trauerfeier findet Dienstag, den 12. Dezember,  
 nachmittags halb 3 Uhr in der Friedhofskapelle statt,  
 anschließend daran die Beisetzung. 7228



### Die Kartoffelversorgung bis zur nächsten Ernte

Aus dem Kriegsamt wird geschrieben:  
Die diesjährige Körnerernte ist bekanntlich erheblich besser als die vorjährige. Sie hat, wie bekannt, eine Erhöhung der Brotlagen ermöglicht. Es wird auch, da die Brotfruchtung mit Kartoffeln demnächst aufzufassen werden muß, möglich sein, an deren Stelle so viel Getreide heranzubringen, daß die Brotfrucht nicht verringert wird. Ferner wird noch im Dezember eine erhebliche größere Menge von Weizen, Gerste- und Hafererzeugnissen als bisher furlaufend zur Verteilung kommen. So zum frühen Frühjahr die Brotlagen noch weiter gesteigert werden können, läßt sich erst etwa Ende Februar übersehen, weil erst dann die Ertragsverhältnisse einigermaßen vollständig vorliegen können. Bis dahin muß es vorläufigerweise bei den jetzigen Rationen bleiben.

Die bessere Körnerernte ist im so erfreulich, als die Kartoffelernte. Lediglich im Reichsbrotgeschäft bei der vor einigen Tagen abgeschlossenen endgültigen Ermittlung als noch etwas ungenügender, wie man bisher angenommen hatte, herausgestellt hat; es ist geboten, der deutschen Bevölkerung hierüber billige Klarheit zu geben. Dabei ist freilich nicht zu vergessen, daß der Kartoffelbau in keinem Lande annähernd so glänzend entwickelt ist, wie bei uns, und daß deshalb trotz unserer schlechten diesjährigen Ernte unsere Bevölkerung immer noch erheblich mehr und erheblich billiger Kartoffeln erhalten kann, als in den anderen Ländern, die gleichfalls eine Kartoffelernte und insbesondere zum Teil sowohl und breiter als hohe Preise wie wir aufzuweisen haben.

Die deutschen Landwirte hatten es trotz des Mangels an Arbeitskräften und Gepanzen fertig gebracht, die diesjährige Kartoffelanbaufläche gegenüber 1915 zu vergrößern. Sie betrug ohne Frühkartoffeln 1916: 2.808.000 Hektar. Die für Kartoffeln überaus unangünstige Witterung im August und September hat aber den Sektorertrag, der noch Anfang August zwar als nicht gering, aber doch einigermaßen normal ausgedrückt wurde, auf durchschnittlich 170 Zentner herabgedrückt, wobei im einzelnen je nach Boden und Kartoffelsorte sehr große Unterschiede bestehen. Besonders verlor das höherwertige Hüden- und feineren Speisefloren, während die Erträge auf milderen Böden mit größeren Sorten zum Teil beträchtlich woren. Der Sektorertrag ist wie üblich durch Kreisf Kommissionen geschätzt worden. Das Kriegsernährungsamt hat aber in allen wichtigeren Anbaubezirken durch besonders erfahrene auswärts Sachverständige eingehende Nachforschungen vornehmen lassen. Diese haben die vielfach bestehende Annahme, daß die Kreisf Kommissionen aus Vorzicht zu niedrig schätzten, widerlegt, da deren Schätzungen durch die Sachverständigen durchschnittlich als richtig, höchstens um wenige Zentner zu hoch bemessen worden sind. Es besteht hiernach zwar Hoffnung, daß im März bei Definition der Weizen die Ratione etwas größer sein werden, als jetzt angenommen wird, aber da die Haltbarkeit der Kartoffeln stets zweifelhaft ist, muß vorläufig vorläufigerweise mit den jetzigen Rationen unter reichlichem Ansat von Schwundprozenten gerechnet werden.

Die ungenügende Ernte bedingt durchgehende Maßnahmen, um alle zu Speiseverweiden geeignete Kartoffeln auch diesem Zweck auszunutzen. Deshalb ist das Verteilung an anderen Zwecken brauchbarer Kartoffeln schon seit dem 14. Oktober verboten worden. Die zur Speiseverweiden bestimmte Menge ist von 60 Millionen Zentnern, die ursprünglich in Aussicht genommen waren, auf etwa 85 Millionen erhöht und die Speiseverweiden, für deren Zwecke der Kartoffelüberschuß aus schließlich bestimmt ist, erwidert zurzeit die Möglichkeit einer noch weiteren Einschränkung des Verzehrs.

Auch der Speisefartoffelbedarf aus dem Ausland für Meer und Flotte konnte, zum Teil durch Einbeziehung der von unseren Truppen mit Kartoffeln besetzten Gebiete im besetzten Gebiet, von 64 Millionen Zentnern auf 84 Mill. Zentner erhöht werden. Endlich ist die ursprünglich in Aussicht genommene Trodenrua wesentlich herabgesetzt. Auf Brotfruchtung mit Trodenkartoffeln soll ganz verzichtet werden und die Rationen sollen, möglichst unter Verwendung anbrücker Kartoffeln, nur loblich herstellen, wie für die Speiseverweiden und einige unerlässliche technische Bedürfnisse nötig ist.

Dagegen soll die Saat so reichlich bemessen werden, wie es zur landwirtschaftlichen Verteilung im Frühjahr nötig ist, weil die frage Speiseverweiden in diesem Jahre wesentlich zur Beeinträchtigung des Erntergebnisses beitragen hat.

Für die menschliche Ernährung bleiben hier noch für die Zeit vom 1. Oktober 1916, bis zur Verbrauch der Herbstkartoffeln beibehalten bis zum 30. Juli 1917, wo die neuen Kartoffeln verfügbar sein werden, im ganzen 279 Millionen Zentner zur Verfügung. Bis zum 1. Januar 1917 sollen die bisherigen Rationen beibehalten werden, dagegen muß von da ab, um auszukommen, folgende Verteilung Platz greifen: Schwerearbeiter wie bisher bis 2 Pfund, übrige Berufsgruppen einschließlich Bevölkerung bis 1 Pfund für Kopf und Tag. Selbstverwagter erhalten von 1. Januar 1917 bis 1. März 1917 für sich und ihre Wirtschaftsgenossen je 1 Pfund vom 1. März 1917 an den jetzigen Satz von 1 Pfund. Hierin sind Heide-, Selbstverwagter und Schwerarbeiter einbezogen.

Diese frage Beeinträchtigung der Kartoffelrationen muß durch die allgemeine Ergrünzung durch Kohlrüben wärdig.

Durch Anordnung des Reichskanzlers ist die deutsche Kohlrübenzucht beidplanmäßig worden. Trotz der Bekanntheit dürfen die Weiber von Kohlrüben diese für die eigene Ernährung weiter verwenden. Auch dürfen die Kommunalverbände die in ihrem Eigentum befindlichen Kohlrübenbestände für Ernährungszwecke abgeben. Zierkohlrüben, deren andere ausreichende Futtermittel nicht zur Verfügung stehen, dürfen mit Genehmigung ihres Kommunalverbands 1/3 ihres Hüdenbestandes weiter verwenden, um die Viehhaltung durchzuführen. Wärdigfalls sollen Landwirten, die nur Kohlrüben gebaut haben, vom Kommunalverband Anfehlungen als Ersatz geleistet werden. Die Bekannnahmen Kohlrübenzucht werden von der Reichsartoffelstelle aufgeführt, um zum Teil den Industriebezirken und Städten als Ersatz für fehlende Kartoffeln auszuführen. Soweit sie hierfür nicht gebraucht werden, zur Trodenrua gebracht zu werden.

Da die Kohlrübenzucht im Deutschen Reich als eine recht neue zu bezeichnen ist, so wird es auf diese Weise möglich sein, für die frage Kartoffelrationen Zulagen in Kohlrüben zu veranlassen; dabei ist zu bemerken, daß die Kohlrüben ein hochwertiges, auch in Friedenszeiten in vielen Gegenden beliebtes Nahrungsmittel ist, das in mannigfacher Weise als Speiseverweiden verwendet werden kann. Der Anbau der Kohlrüben soll durch diefrige Organe der Reichsartoffelstelle gefördert, die jetzt bereits zur Befragung des Winterbestandes der Städte und Industriebezirke freiständige Nachforschungen erwirken. Um die Hüden den genannten Anwesen unter allen Umständen zuführen zu können, muß vorgeschrieben, daß, falls der Eigentümer die bei ihm zeitlich beidplanmäßig Menen nicht freiwillig abgibt, entnommen wird; kommt es zur Enteignung, so erhält er nur einen Liebernahmepreis von 1,50 Mf. für den Zentner und trägt auch sämtliche Kosten des Enteignungsverfahrens.

Benötigt werden voraussichtlich insgesamt etwa 80 Millionen Zentner Kohlrüben. Diese Menge reicht völlig aus, um nicht nur im Winter neben den Kartoffeln Zulagen in Kohlrüben zu geben, sondern auch um große Menen an Daerwaren zu verarbeiten, die dann im kommenden Frühjahr in Bedarfällen zur Verfügung gestellt werden soll.

### Landwirtschaftliches

Zur planmäßigen und wirtschaftlich zweckmäßigen Förderung und Ausgestaltung der Trodenrua landwirtschaftlicher Erzeugnisse

die für Nahrungs- und Futterzwecke in Betracht kommen, befragt die im Mai 1916 in Berlin begründete Zentralfstelle für das Trodenruawesen einer eingehenden und genauen Aufstellung über die Verfügungsfähigkeit der vorhandenen Trodenruen. Eine Bundesversammlung vom 2. Dezember 1916 verabschiedet deshalb die Weiber von Zentren mit mehr als 100 Quadratmeter Freifläche und von meistmäßig angelegten Trodenrueneinrichtungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse die nötigen Angaben zu liefern. Die Erhebung wird mit Hilfe von Fragebogen in der Zeit vom 20. bis 30. Dezember 1916 erfolgen und schließlich der Zeit vom 15. Januar bis 1. September für das zurückliegende Betriebsjahr (1. Juli bis 30. Juni) wiederholt werden. Die Trodenruen für landwirtschaftliche Erzeugnisse haben überdies Betriebsüberichten zu liefern, aus denen die zur Ausfüllung des Fragebogens erforderlichen Angaben für das laufende Betriebsjahr jederzeit zu ersehen sind. Die Fragebogen sind von den unteren Verwaltungsebenen einzufordern und ausgefüllt an die Zentralfstelle für das Trodenruawesen, Berlin W. 9, Köhlerstraße 38, einzuliefern. Bundesverbänden gegen die Verwendung insbesondere die Unterleitung der Angaben über die Befragung unzulässiger oder unrichtiger Angaben sind mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mark bestraft.

Aus der Deutschen Gesellschaft für Rationierung  
Wenn auch manche der besprochenen Studien und auch einige im Druck befindlichen in wertvollen Arbeiten überbrochen werden

müssen, so fanden doch genügend Mitarbeiter zur Verfügung, um an den Zielen der Gesellschaft, die deutsche Fleisch- und Viehhaltung ständig zu fördern, festzuhalten. Der Gesellschaft ist es gelungen, durch ihre unermüdbare Enttätigkeit für die Erhaltung und Steigerung der deutschen Viehhaltung und für vermögensmäßige Maßnahmen zur Unterhaltung der Rinder- und Schafzucht wertvollen Einfluß an den zuständigen Stellen auszuüben. Es kann in aller Offenheit auch zur Beurteilung der Rindgebiete ausgesprochen werden, daß die Leistung und verdienstliche Mitarbeiter der Gesellschaft diebestmögliche Arbeit in dieser auch für die deutsche Viehhaltung können Zeit verrichten. Die Beherrschung und Beherrschung der Deutschen Gesellschaft für Rindzucht ist gerade jetzt ernstlich; und wenn im ersten Kriegsjahr 92, im zweiten Kriegsjahr 92 neue Mitglieder hinzugekommen sind, und die Gesellschaft heute über 8000 Mitglieder, Rinder, Rindzucht, Rindzucht, Rindzucht usw. zählt, so wird die deutsche Rindzucht und Viehhaltung auch für die Zukunft an dieser Vereinigung eine feste Stütze haben. Die Gesellschaft hat neuerdings für alle wissenschaftlichen und praktischen Fragen, die die Viehhaltung und Rindzucht betreffen, eine wissenschaftliche Einrichtung, in der jeder sofortigen Auskunft erteilt werden. Die Geschäftsstelle befindet sich Berlin, Köpenicker, Seefischerstraße 15.

### Strohfuttermittel

Berlin, 8. Dezbr. Die Reagenvereinigung der deutschen Landwirtschaft, M. B. G., Mf. Strohfuttermittel, weist die beteiligten Kreise auf die in der Reichsartoffelstelle für das Deutsche Reich Nr. 51 vom 24. November 1916 erlassenen Bestimmungen zur Verwendung vom 5. Oktober 1916 hin. Die Kenntnis dieser Bestimmungen ist um so notwendiger, als die in der Ration genannten Preise absolute Höchstpreise sind. Zugleich befragt die Ration etwa noch bestehende Indikatoren über den Umfang der Verwendung vom 5. Oktober 1916.

### Regelung des Verkehrs mit Futtermitteln

Die Reagenvereinigung der deutschen Landwirtschaft, M. B. G., Abteilung Strohfuttermittel, Berlin W. 95, Köhlerstraße 38, weist hiermit die beteiligten Kreise auf die in dem Reichsartoffel für das Deutsche Reich Nr. 51 vom 24. November 1916 erlassenen Ausführungsbestimmungen zur Verwendung vom 5. Oktober 1916 hin. Die Ausführungsbestimmungen enthalten auch eine Ration der hauptsächlich in Frage kommenden Futtermittel mit den dafür geltenden Höchstpreisen.

Die Kenntnis dieser Bestimmungen ist um so notwendiger, als die in der Ration genannten Preise unbedingt Höchstpreise im Sinne des Höchstpreissetzes sind. Zugleich befragt die Ration etwa noch bestehende Indikatoren über den Umfang der Verwendung vom 5. Oktober 1916. Die Verwendung umfasst alle in der Ration genannten Getreidearten und außerdem alle Futtermittel, die nicht in anderer Verordnung besonders geteilt oder in der Futtermittelverordnung ausdrücklich ausgenommen sind.

### Guter- und Gerstenernte

Das Kriegsernährungsamt gibt bekannt:  
Die endgültige Befestigung der Guter- und Gerstenernte ist nunmehr erfolgt. Nach Verwendung des Reichskanzlers gilt der berechnete Durchschnittspreis von 280 Mf. für die Tonne, das für den Zentner nach dem 31. Januar 1917 einschließlich. Vom 1. Februar 1917 an ist er auf 250 Mf. für die Tonne, das ist 12,50 Mf. für den Zentner, herabgesetzt. Bei der Futterzucht tritt die Ermäßigung gleichfalls auf 250 Mf. (sonst ab 11. Dezember 1916 ein. Der Preis, zu dem die Reichsartoffelstelle Quantitätsverträge aufkauft, wird in den nächsten Tagen von 240 Mf. auf 230 Mf. für die Tonne, das ist 16 Mf. für den Zentner, ermäßigt.

Veränderungsabstände für trüchtige Stuten  
Da die Möglichkeit der Stuten wieder näher rückt, so wollen wir es nicht unterlassen darauf hinzuweisen, daß die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle auch in diesem Jahre wieder die Vermittlung von Veränderungsbekanntnissen für trüchtige Stuten gegen Erstattung einer möglichen Prämie übernimmt. Die Veränderung ist unter den Bedingungen immer noch Anklang gefunden, da das Abföhren der Stuten nicht selten große Verluste mit sich bringt. Besonders hervorzuheben sei dabei, daß die Entschädigung 80 Prozent bei einem Prämienhöhe von 2 Prozent der Veränderung beträgt. Die Landwirtschaftskammer ist gern bereit, weitere Auskünfte zu erteilen.

### Post und Eisenbahn

#### Die Reichspost und die Sommerzeit

Die Vorbereitung der Stunden hat der Reichspost in den 6 Monaten des Jahres eine Ergebnis an Reichspost und Fernmitteln im Betrage von 100.000 Mf. gebracht. Am Bundesratstand und den künftigen Reichspoststellen der Beamten wurde eine Veränderung nicht festgelegt werden. Offenbar war die Vermehrung der Tagesstunden aber von Vorteil für die Beamten infolge der vermehrten Gelegenheiten zur Erholung im Freien, zur Befreiung von Gärten usw. Auch in ihrem Berufsbild haben die Beamten ohne Zweifel Erfahrungen machen können. Nützliche Beziehungen auf den Grundbesitzstand einzelner Beamtengruppen wurden nur vereinzelt berichtigt. Es wurde höchstens über eine Beeinträchtigung der Nachruhe durch Tagespost und Ration geäußert. Die Postbeamten sind im allgemeinen mit der Befreiung der Erreichung einverstanden.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

# W. Brackebusch

Gr. Ulrichstr. 37. Fernruf 6813.

Größtes Spezialgeschäft für Herren-Bedarfsartikel empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke

Krawatten, Herrenwäsche, Trikotagen, Hüte, Handschuhe, Schlafrocke, Hausjoppen, Herrenwesten, Schirme, Stöcke, Lederwaren etc.

Für Damen: Handschuhe, Schirme, Geld- und Handtaschen usw.

Ferner: Unterzeuge und Bekleidungsartikel für unsere Krieger in grösster Auswahl.

# Im Kaufhaus H. ELKAN, Leipzigerstr. 87

kaufen Sie gut und preiswert,

gleichviel, was Sie zur Bekleidung oder Zimmereinrichtung benötigen: Grosse Auswahl in Schuhwaren × Herren- und Knaben-Anzüge, -Paletots, -Joppen × Damen-Kostüme u. -Mäntel × Mädchen-Jackets u. -Kleider × Damen- u. Mädchen-Pelzwaren jeder Art × Herren- u. Knaben-Hüte und -Mützen × Damen- u. Mädchen-Hüte × Kopfschals × Damen-Wäsche × Gardinen, Tischdecken, Teppiche × Herren- und Damen-Schirme × Unterzeuge jeder Art × Betttücher × Bettzeuge × Handtücher × Henden- u. Kleider-Barchent × Inlet × Korsetts × Taschentücher × sowie Herren-Artikel in allen Arten und Preislagen.

Vorkauf ohne jeden Rabatt oder Marken.

Riesenauswahl bezugschneifreier Waren.

Nach dem Befehl vom 17. November 1916 find die polnischen Arbeiter auch nach Ablauf ihrer Arbeitsverträge an ihre jetzige Arbeitstätte gebunden, ein Befehl der Arbeitstätte ist nur mit behördlicher Genehmigung gekündigt, wie sie der § 2 des Befehls vom 16. 10. 16 vorsteht.

Zusätzlich besteht in diesem im Interesse der öffentlichen Sicherheit: Jeder polnische Arbeiter hat bis zum 1. 1. 1917 mit seinem Arbeitgeber einen neuen Vertrag abzuschließen, der landwirtschaftliche Arbeiter nach dem von der Landwirtschaftskammer seines Bezirks auszugebenden Muster. Die Verweigerung des Vertragsabschlusses wird mit Gefängnisstrafe bis zu einem Jahr oder in besonderen Fällen mit Geldstrafe bestraft. Nimmt der bisherige Arbeitgeber den Vertrag nicht an, so wird der Arbeiter durch den Vorkauf von einem neuen Vertrag bereiten Arbeitgeber zugewiesen.

Die Strafbestimmungen des Befehls vom 27. Oktober 1916 bleiben unberührt.

Magdeburg, den 4. Dezember 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General:

Gener. von Bunder, General der Infanterie, à la suite des Luftschiff-Batallions Nr. 2

## Verordnung

betreffend den Verkehr mit ausländischem Brotgetreide und Mehl

Auf Grund der §§ 47, 48 der Bundesratsbekanntmachung über Brotgetreide und Mehl aus dem Ernte 1916 vom 29. Juni 1916 wird für den Stadtkreis Halle folgendes angedeutet:

§ 1. 1. Wer im Stadtkreis Halle Brotgetreide, Roggen- oder Weizenmehl, das aus dem Ausland stammt, oder aus ausländischem Getreide im Inland hergestelltes Mehl im Besitz hat, um es in seinem Gewerbebetriebe zu verwenden oder zu verarbeiten, ist verpflichtet, über diese Vorräte unter genauer Angabe der Mengen und Sorten dem Magistrat bis zum 20. Dezember 1916 Anzeige zu erstatten.

2. Ebenso hat jeder, der die vorgenannten Erzeugnisse in den Stadtkreis Halle einführt, jeden eingehenden Vorkauf am Eingangspforte unter genauer Angabe der Mengen und Sorten anzugeben.

3. Die in Riffer 1 und Riffer 2 vorgedruckten Anzeigen sind schriftlich in zwei Stücken dem Magistrat einzureichen.

4. In der Anzeige ist der Name oder die Firma und der Niederlassungsort des Lieferanten sowie der Ursprungsort der Erzeugnisse anzugeben. Der Ursprungsort ist urkundlich nachzuweisen. Als Ausweis gilt ein von einer Behörde ausgestelltes Ursprungszeugnis, doch können auch Frachtbriefe oder Vollanweisungen als Nachweis anerkannt werden.

5. Die vorgenannten Erzeugnisse dürfen erst in den Verkehr gebracht werden, nachdem der Nachweis als genügend anerkannt und dem Einführenden das zweite Stück der Anzeige mit schriftlicher Bestätigung zurückgegeben worden ist.

§ 2. Wer gewerbsmäßig die im § 1 Abs. 1 erwähnten Erzeugnisse in den Stadtkreis Halle eingeführt hat, ist verpflichtet, dem Magistrat wöchentlich ein Verzeichnis der im Laufe der Woche an Händler, Bäcker, Konditoren und andere Gewerbebetriebe abgegebenen Mengen und ihrer Empfänger einzureichen, und zwar gleichviel, ob die Empfänger im Stadtkreis Halle wohnen oder nicht. Wenn Empfänger die im Stadtkreis Halle wohnen, die Erzeugnisse nicht in ihrem Gewerbebetriebe verarbeiten oder direkt an Verbraucher abgeben, sondern an Weiterhändler im hiesigen Stadtkreis abgeben, so sind diese ebenfalls zur wöchentlichen Einreichung des Verzeichnisses verpflichtet.

§ 3. Händler und Konditoren, welche ausländisches Mehl oder aus ausländischem Getreide im Inland hergestelltes Mehl in ihrem Gewerbebetriebe verwenden, haben über dieses Mehl ein besonderes Mehlregister zu führen. In diesem Registerbuch ist jeder Vorkauf dieser Mehle, der eingelagert oder vom Sauger entnommen wird, nach am Eingangspforte oder Entnahmestelle unter Angabe des Tages und der Menge zu buchen.

Am 15. und letzten jeden Monats ist bei Geschäftsausschluss des Lagerbuch abzuschließen. Das Auslandsmehl sowie das aus ausländischem Getreide im Inland hergestellte Mehl, das zu diesem Zeitpunkt in den Vorkäufen vorhanden ist, ist abzugeben und als Bestand für den nächsten halben Monat vorzutragen.

§ 4. Jeder, der im § 1 Abs. 1 genannten Erzeugnisse haben die Händler, Konditoren, Händler und sonstigen Gewerbebetriebe am 15. und letzten jeden Monats eine besondere Bestandsanzeige an den Magistrat abzugeben.

§ 5. Das aus dem Ausland eingeführte Roggen- oder Weizenmehl und das aus ausländischem Getreide im Inland hergestellte Mehl darf unbeschränkt zur Verteilung von Säcken und Konditorwaren verwendet und ohne Entnahme von Vorkäufen verkauft, ebenso darf die daraus hergestellte Backware ohne Entgegennahme von Vorkäufen abgegeben werden.

§ 6. Das im § 5 bezeichnete Mehl darf nicht vermischt mit Inlandsmehl verkauft oder verbraucht werden.

§ 7. 1. Händler, Konditoren und Säcker, die das im § 5 bezeichnete Mehl im Besitz haben, sind verpflichtet, dieses Mehl von ihren übrigen Mehlvorräten getrennt zu halten.

2. Die daraus hergestellte Backware ist in den Verkaufsräumen von der aus Inlandsmehl hergestellten Backware getrennt aufzubehalten und durch Anbringung eines deutlich lesbaren Schildes mit der Aufschrift „Backware aus ausländischem Mehl“ als solche kenntlich zu machen.

§ 8. Diese Vorschriften treten sofort in Kraft. Die Verordnung vom 7. April 1916 betreffend den Verkehr mit Auslandsmehl, wird aufgehoben.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden auf Grund des § 57 der Bundesratsbekanntmachung vom 29. Juni 1916 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft.

Halle, den 6. Dezember 1916.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Bekanntmachung gegen die Verletzung im § 8 Abs. 9 unserer Verordnung über die Regelung des Verkehrs von Brot und Mehl vom 25. Januar 1916 gegen ernst Verletzung, darauf hinzuweisen, daß die Aus-

haltungsvorstände verpflichtet sind, Veränderungen in der Kopfzahl der Haushaltungen mündlich oder schriftlich binnen 3 Tagen bei der zuständigen Brotmarken-Ausschussstelle anzugeben.

Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft.

Halle, den 6. Dezember 1916.

Der Magistrat.

## Aufgebot behufs Todeserklärung.

Die verwitwete Frau Marianne von Magdorf geborene von Wöbel, in Dresden bei beantragt, ihren im Jahre 1896 nach Amerika ausgewanderten und seitdem verstorbenen Sohn des von Magdorf, geboren am 28. Oktober 1877 in Gsch-Blumenau, zuletzt wohnhaft in Halle, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Beschlossene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 9. Juli 1917, vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte — Poststraße 18, Zimmer Nr. 48 — am oben genannten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Im Falle, welche Ausfahrt über Leben oder Tod des Beschlossenen zu erwirken beabsichtigt, ersucht die Aufforderung, spätestens am Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Halle, den 2. Dezember 1916.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

## Bekanntmachung.

Alle in allen anderen Stellen wird auch im Stadtkreis für die Hindenburgdenkmal gekammt werden. Die erforderlichen Vorbereitungen werden zur Zeit getroffen und ein zur Abgabe von Festmessen aufzubereitender Auftrag wird in den nächsten Tagen ergehen. In allen Gemeinden werden Sammelstellen eingerichtet werden.

Halle, den 9. Dezember 1916.  
Der königliche Landrat des Saalkreises.  
von Krosigk.

### Schaukel-Pferde



in solider Ausführung. Wagen mit sol. Felldreifen, als Ochsena, Pferd und Ziegen bespannt, so lange Vorrat, zu billigen Preisen.

**Schultornister, Schmalappnen**  
Schreib- und Musikappnen  
in bester Sattlerarbeit

feine Damenäschchen, Schmeckkästen,  
Brottaschen, Hosenträger, Zigarren-Etuis,  
beste, flache Lederportomonnaies,  
alle feinen Lederwaren  
zu extra billigen Preisen.

## Paul Goldner

Halle 8, Leipzigerstr. 79  
neben Hotel „Rotes Ross“  
Alle Reparaturen billigst. Größte Auswahl am Platz.  
Verene, Lazaretts erhalten besonderen Rabatt.  
Fernspr. 5674

Wratzke u. Stelger, Poststr. 9/10, Juwelen u. Gold u. Silber.

## Spielwaren. Puppen.



Größte Auswahl.  
Bekannt billige Preise  
Vollständige  
Wäsche-Ausstattungen.  
Reizende Auswahl in  
Puppenkleidern, Hüten,  
Schuhen u. Strümpfen etc.

Köpfe — Arme — Beine,  
Rümpfe — Perücken.  
Beachten Sie bitte unsere Ausstellung.

Unser Schaustück in der II. Etage ist sehenswert!

## Burghardt & Becher,

Leipzigerstrasse 10.

### Die Vorzüge unserer Schultornister

solide, haltbare Qualität und mäßiger Preis,  
sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt  
der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst  
am besten empfiehlt. Schultornister  
für Knaben und Mädchen in großer Auswahl,  
von den billigsten bis zu den feinsten.

## C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Empfehle wieder eine große Anzahl allerbesten  
**Belgier, Holsteiner u. Oldenburger**  
**Ader- und**  
**Wagenpferde,**  
worunter sich prima Zuchtstuten befinden.



Halle a. S., den 5. Decbr. 1916  
Königl. Amtsgericht, Abt. 11.

Filiale Halle a. S., Magdeburgerstr. 46.  
— Tel. 5790. —

## Wilhelm Stock u. Th. Weinstein.

## Untertailen



gestrickt, Trikot, Batist,  
mit 1/2 Aermel, 3/4 Aermel,  
ohne Aermel,  
Jade Preislage.

## H. Schnee Nachf.,

A. u. F. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstraße 6A.

Thale (Harz), Lehr- und Haus-Pensionat von Fr. Prof. Lehmann. Auch in Krieger- u. Unterr. Beste Erzieh. u. Kraft in geesch. Waldl. Prosp.

In das hiesige Handelsregister ist A. Nr. 2557 ist heute die Firma Ida Glas mit dem Sitz in Halle und als deren Angehörigen Gertrude Ida Glas in Halle eingetragen.

Halle a. S., den 5. Decbr. 1916  
Königl. Amtsgericht, Abt. 11.

Nat...  
 Son...  
 Kre...  
 alles...  
 an zum...  
 Preis...  
 Tel...  
 For...  
 Der...  
 Ver...  
 Geb...



# Landw. Bauern-Berein des Saaltreffes.

## Zur Generalversammlung

unseres Vereins werden unsere verehrl. Mitglieder  
**Donnerstag, den 14. Dez. 1916, vorm. 10 1/2 Uhr**  
 nach dem Vereinshaufe  
 „St. Nicolaus“ (Nicolaistraße) zu Halle a. S.  
 hierdurch ganz ergebenst eingeladen unter folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Die Landwirtschaft nach dem Kriege.  
 Vortragender: Herr Landesökonomierat Dr. Rabe, geschäftsführender Direktor der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen zu Halle a. S.
3. Die jetzigen Stickstoffdünger mit Berücksichtigung des Kalkstickstoffes.  
 Vortragender: Herr Dr. Meyer, Stellvertreter des Vorsitzers der Agrarökonomischen Versuchsanstalt zu Halle a. S.

Der Vorstand des Landw. Bauern-Bereins des Saaltreffes.  
 G. Wesche, Oekonomierat. (7182)

# Landwirtschaftliche Maschinen

in allen Ausführungen  
 Reichhaltiges Ersatzteillager  
  
 Grosse Reparaturwerkstatt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

## Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
 Halle (Saale) Filiale Halberstadt

Marsburgstrasse 17/18. (7454)

Königsplatz 35.



Wir empfehlen ab Sonnabend, den 9. Dezember in unserer Filiale Dorotheenstr. 7. einen sehr großen Transport

## belg. Arbeitspferde

wobei 10 erstklassige Zuchstuten.

Gebrüder Grunsfeld, Vertreter Paul Spengler, Dorotheenstr. 7. Fernruf 5697.

Auch haben wir in unserem Hauptgeschäft eine ständige größte Auswahl in



## Reit- u. Wagenpferden

Oldenburger usw. usw.

Gebr. Grunsfeld, Fernruf 1087, Julius Kühnstr. 6.

## Gamenanbau für 1917.

Radise Sommerrottig Kresse

Reseda Kopfsalat Schnittsalat

alles zu 25% unter Engros-Katalogpreis 1917/18 an zuverlässige Anbauer zu vergeben. (7641)

Preisausichten für 1917 sehr gut.

Telegr.-Adr.: Samenjust.

Fernsprecher Nr. 59.

Geschäftsbüro

Otto Just, Alfersleben.

Vermehren Sie Ihren Viehbestand

## Brunstin.

Ordnung und Weibchen 3 Kagen gesamt. Bei männlichen und weiblichen Tiere. Beschäftigung erwerblich. Bisher 20. 4. 1917. 2 Tiere erwerblich - Verkauft.

Genital-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 70.

## Rhein. Pferde- u. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Köln (Rhein)

verschert bei 80% Entschädigung zu 2% fester Prämie traktierte Stuten

gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt. (7185)

Wirtschafts-Verkauf

Woltersdorf bei Stadt Zahna (Station a. d. Anhalter Bahn).

Die früher Knapp'sche Landwirtschaft in Woltersdorf, 20 Hektaren von Bahnhof Zahna, im Dorfe gelegen, mit wasserreicher Quelle und ca. 33 Morgen Acker u. Wiesen, wovon 77 Morgen an die Dorothee anstaltliche, mit großem Inventar, als 2 sehr gute Weide, 8 Stück Rindvieh, 10 Schweine, 25 Kühe, 4 Wagen und viel landwirtschaftliche Maschinen sowie bedeutende Vorräte an Oel, Roggen, Hüben, Kartoffeln, Reis und Erbsen, verkauft ich sofort für den billigen Preis von 36 000 Mark. Anbahnung nach Liebertsdorf.

Hermann Joachimsthal, Berlin-Wilmersdorf, Brauer Platz 4, Tel. Wilmersdorf 406.

Breidmerie  
 Gruden  
 Herde  
 Ofen  
 Spezialgeschäft  
**Christian Glaser.**  
 Auf Firma acht!  
 Gr. Klausstr. 24.

**Treibriemen**  
 neu und gebraucht in allen Dimensionen zu höchst. Preis. gefast, auch Mletmentgeiben 2 gute Gabelschrauben. Vermittl. gute Provision. Preisvererb. O.C.F. Mithner. Auftr. - Nr. 1022. (7022)

**Metallfadlampen**  
 (Marke Ogram) (7038)  
 G. Brose, Gr. Sandberg 8, am Zivilgericht.

**Metallbetten**  
 Katalog frei. Katalognummer, Kinderbetten, Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Thür.

Ein mittelfabriger, leichter **Ostpreuße**, halt und ausget., ein älteres, leichtes (7211)

**Arbeitspferd**, für jede Arbeit brauchbar, sofort preisw. zu verkaufen. Eichendorferstr. 25. Tel. 8852.

**Alle Düngefalle** liefert preiswert (7068)  
**Hermann Grobberg**, Leipzig b. Cöthen i. Anh., Tel. 64. (7068)

Ziegen-, Hasen-, Kanin-, Hamster- sowie alle Sorten Hefe u. Öste faukt zu den höchsten Preisen  
**Joh. Bernhardt**, (7077) Reimstr. 4.

**Schlachtpferde** faukt jeberzeit nicht trans- einwand. Pferde werden mit eigenem Gelehrten abgeholt. (7068)  
 Max Zaubliser, Halle a. S. - Teichbau 35/15.

**Hundefutter**, auch für Fühner, täglich frisch abgeben. (7171)  
 Teraphl, Verland auch nach auswärts.

**Düngefalk** alle Sorten (7065) frei jeder Station, allerbilligst.

**Abfahrferkel**, langgestreckt, breitbäufig, mit Schlappohren, prima Tiere, gute Fleischer, vorzüglich geeignet zur Zucht und Schlachttun. Preis vom Züchter, offener freibleibend: (7064)

langgestreckt, breitbäufig, mit Schlappohren, prima Tiere, gute Fleischer, vorzüglich geeignet zur Zucht und Schlachttun. Preis vom Züchter, offener freibleibend: (7064)

**Aug. Niederquell**, Viehverband, Warburg i. Westf.

**Offertiere: Zwiebelsamen**, gelbe Sittauer Riesen, Ernte 1916, garantiert echt. (7024)  
**Verkauf nur an den Verbraucher**, bei größeren Mengen 20 Mk. per Pfund bei kleineren Mengen 22 Mk. per Pfund Netto Kaffe gegen Nachnahme ohne Verpackung.  
**Otto Just, Samen-Großhandlung**, Telegr.-Adresse: Samenjust. Alfersleben. Fernsprecher Nr. 59.

**Fulverisierter Garmerscher Cement Kalk**  
  
 J. Roth's Cementfabrik (Saalestrasse)  
 Gellgrau, langsam bindend und durchgängig volumenhändig. Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement. (7027)

**Milchvieh-Verfeigerung**. Wegen Auflösung des Auktionslokal sollen am Dienstag, den 12. Dezember 1916, 11 Uhr vorm., auf dem hiesigen Markte gegen Zahlung und unter den bei Verfeigerung bekannt gegebenen Bedingungen verfeigert werden:  
 44 milchende, nieder- und hochtragende Kühe, 1 Zuchtstute, ca. 2 1/2 Jahre alt.  
 Sämtliche schwarz-weiße Vieh ist besten u. schwereren Schlages und in vorzüglichem Zustande. (7027)  
 Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß zur Ausfuhr aus der Provinz Sachsen die Genehmigung des Viehbanbes der Provinz Sachsen in Magdeburg, Amtsbez. 6, erforderlich ist.  
**Gutsverwaltung „Haus Berglinden“** in Naumburg a. S. Vom Hauptbahnhof in 20 Minuten zu Fuß zu erreichen.

**Rübensamen = Stroh** kleine Kerne, Sämereiabfälle, sowie sämtl. Raff usw. (7303)  
**H. Korte, Futtermittelwerke O. m. b. H., Quedlinburg**. Verkäufer werden gesucht.

**Gamenanbau für 1917.** Peterfilienwurzel-Stecklinge Cichorien- Wöhren- zum Anbau für 1917 zu 30% unter Dippes Engros-Katalogpreis 1917/18 an zuverlässige Anbauer zu vergeben. (7640)  
**Preisausichten für 1917 sehr gut.** Telegr.-Adr.: Samenjust. Fernsprecher Nr. 59. Geschäftsbüro  
**Otto Just, Alfersleben.**

**Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Sachsen.** Die gemeinnützige Fürsorgevermittlungsgesellschaft vermittelt den An- und Verkauf von Waren und Kostengütern für Kriegsbeschädigte und langjährig bedürftige Familien. (7064)  
 Stadtungsstellenamt Sachsenland 2, m. b. H. Halle a. S., Hauptstr. 2.

**Weihnachtsbitte für die Reinfelder Anhalten.** In der schweren Zeit der barmherzigen Zeit des Sonnenbittes für unsere Kinder, die arm aber verwaist sind, und für unsere Kranken, die an Krämpfen, Gefäßschwäche und Siedum leiden. In unseren Anhalten müssen wir für 1100 Weibchen das tägliche Brot in vieler schwerer, barmherzigen Herzen unserer Kinder und Kranken mitteilen, mit einem Sonnenbitt, ein wenig Brot zur lieben Weihnachtszeit können. Das wir's in den früheren Jahren konnten, verhandeln wir vor allem den lieben Weibern, die mit unfer Weibchenbitt mit Wachen der Liebe gesamtet haben. Wir werden auch in diesem Jahre nicht umsonst bitten, trotz der schweren Zeit. Dies sind wir gewiß.  
 Gaben und Spenden bitte an senden an  
**Pastor Steinwachs**, Reinfeld a. Harz, Kreis Quedlinburg. (7677)

**Althee-Bonbons.** Nur gegen Umtausch von Zucker abzugeben! (7027)  
 Für 1 Pfd. Zucker, 1 Pfd. Althee-Bonbons  
**Johannes Miltacher**, Halle a. S., Poststr. 11.  
**Kinder-Schwitzer** kaufen Sie in sehr großer Auswahl preiswert  
**M. Schneo Nachf.**, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Moderne Stand- u. Wanduhren**



für jede Einrichtung passend,  
**Schreibtisch- u. Küchen-Uhren,**  
**Jahres-, Ruckuck- und Weck-Uhren,**  
**Damen- und Herren-Uhren**  
 sowie [7871]  
**moderne Armband-Uhren**  
 in Stahl, Silber, Tala und Gold  
**in größter Auswahl zu soliden Preisen.**  
 Auf jede Uhr leiste ich schriftliche Garantie.

**Gust. Uhlig**  
 Uhrmacher, untere Leipziger Strasse.

ADLER



**Adler-Nähmaschinen**

sind die besten!  
**Karl Möller,**  
 Schmeerstr. 1.

Zu schönen und praktischen

**Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich in **größer Auswahl**

- Reisekoffer      Reisetaschen
- Blusenkoffer    Anzugkoffer
- Schultornister    Schulmappen
- Aktenmappen    Schreibmappen
- Zigarrentaschen    Brieftaschen

**Geldtaschen**  
 sehr praktische Neuheiten  
 für Papier- und Hartgeld.

**Damen-Handtaschen**

moderne Formen in noch gutem haltbarem Leder.  
**Unerreicht große Auswahl.**

Durch rechtzeitige Einkäufe bin ich in der Lage, noch  
**gute dauerhafte Waren**  
**zu sehr billigen Preisen**  
 abzugeben. [7191]

**Hermann Röschel,**

40/41 obere Leipzigerstr. 40/41.

**Weihnachtsbitte**

der Erken Kinderbewahranstalt Sophienstr. 24 und ihrer  
 Zweiganstalt Kl. Klausstr. 8.

Im in diesem Jahre den uns anvertrauten Kindern, deren Väter  
 als im Felde stehen, teils ihren Ernährer verloren haben, werden eine  
 Weihnachtsfeier bereiten zu können, treten wir an unsere werthen  
 Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Anstalten mit der ergebenen  
 Bitte heran, uns durch Gabe von Geld, Kleidungsstücken usw.  
 wiederum zu unterstützen.

Kinder können wir aus unseren Mitteln allein den Kindern, welche  
 ca. 200 an der Zahl sind und den ärmsten Ständen angehören, den  
 Weihnachtsfest nicht so decken, wie wir wohl gern möchten, und sind  
 deshalb auf die Mithilfe und Spendenbereitschaft unserer Mitglieder  
 angewiesen. Wir hoffen nicht vergeblich zu bitten und wird auch die  
 kleinste Gabe mit Dank angenommen von den untenstehenden Vorstandes-  
 mitgliedern, sowie von den Leiterinnen der Anstalten **Hrl. Kehr,**  
 Sophienstr. 24 und **Hrl. Matthes, Kl. Klausstr. 8.**

Baummeister **Kahnt, Steinweg 42,** Sanitätsrat **Dr. med. Lange,**  
 Friedländerstr. 42, Oberpfarrer **Prof. Schmidt, An der Marienkirche 2,**  
 Stadtrat **Dr. Cempelmann, Reifstr. 81,** Dr. **Wolff Schulze, Verlagsplatz**  
 Linde 3, **Bertrag Schneider, Ludwig Wundersirte 78,** **Maurermeister Ernst**  
**Reichardt, Kaiserplatz 10,** **Frau Geh. Kommerzienrat Häubner, Konigs-**  
**straße 5,** **Frau Oberpfarrer Prof. Schmidt, An der Marienkirche 2,**  
**Frau Stadtrat Niemeyer, Herrentierstr. 18,** **Frau Sanitätsrat Dr. Kündte,**  
**Barfüßerstr. 2,** **Frau Geheimrat Kändler, Friedländerstr. 69,** **Frau Major**  
**und Bergwerksbesitzer Köhler, Wöhlentweg 2,** **Frau Bertrag Schneider,**  
**Erdmwig Wundersirte 78,** **Hrl. C. u. Kobylinski, Karlsruh 20 pt., Hrl.**  
**Hedwig Schneiderin, Reichardtstr. 1,** **Frau Pastor Mensel, Kinderstr. 8,**  
**Frau af. Wilh. Maria Zellina-Gonsert, Hartz 11.** [7061]

**„Der Hias“.**

Ein feldgraues Spiel in 3 Akten,  
 dargestellt v. Offizieren und Mannschaften  
 hiesiger und bayrischer Ersatztruppenteile  
 sowie Damen der Gesellschaft.

Täglich **8 1/2 Uhr** abends im

**Apollo-Theater.**

Der volle Reinertrag fließt dem Kriegsliebedienst zu. — Bisher  
 erzielter Reingewinn über 350 000 Mk. [718]

Preise der Plätze: Mk. 3.00, 2.50, 2.00, 1.50, 1.00, 0.75.

Vorverkaufsstellen: Max Schulz, Große Steinstr. 1, Max Schulz, Gr. Ulrich-  
 straße 35, Max Schulz, Talamtstr. 6, Oswald Wiesner, Poststr. 1, Steinbrecher  
 & Jasper, Markt 1, im Apollo-Theater und in der Geschäftsstelle, Gr. Stein-  
 straße 32. — Fernspr. 5600.

Militärpersonen v. Feldweibel abwärts an der Abendkasse ermäßigte Preise.

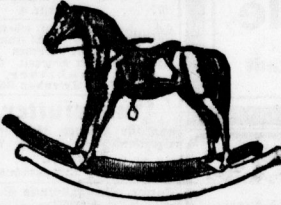
Sonntag Abend **100. Auftreten**  
 des Herrn Assistenz-Arzt **Dr. St.** als Ltnt. **Wengern.**

Sonnabend und Sonntag:

**Nachmittags-Vorstellung.**

Beginn 3 1/2 Uhr: Jugendliche haben zu diesen Aufführungen Zutritt.  
 Am Sonnabend nachm. Einheitspreise: Kinder 80 Pfg.  
 Preise der Plätze: Erwachs. 1.00 Mk. — Sonntag nachm.: 1.50 Mk., 80 u. 50 Pfg.

Ausstausch- [7057]  
**Bärs Max Schimmelpfennig,**  
 G. m. b. & Co. mit Textil- u. Wästel,  
 Berlin W 60, Sturfsürtenbamm 17.



**Schaukelpferde & Puppenwagen.**

Solide Spielwaren aller Art.

Sehr grosse Auswahl.

Mässige Preise.

**Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [7197]

Praktische  
**Weihnachts-Geschenke**  
 sind feine [7193]

**Solinger Stahlwaren**

Tisch-, Dessert-, Tranchier-Bestecke, Scheren,  
 Eis, Obst-, Butter- und Käsemesser usw.

Für unsere tapferen Krieger:  
 Stiletts in Scheide, Nicker mit freistehender Klinge,  
 Soldatenmesser — Taschenmesser mit Kette,  
 Armeemesser in großer Auswahl von Mk. 1.75 an.  
 :: Feld-EG-Bestecke — Luftenfeuerzeuge ::  
 Haar-Bartschneidemaschinen.  
 Rasierapparate „Halle’sia“ von Mk. 2.50 an.  
 Taschenlampen von Anhängern von Mk. 2.— an.  
 Ersatzbatterien

**Max Turner**

Geiststr. 55 — Obere Leipzigerstr. 66.

**Weihnachtsbitte**

**für die Anstalten des Frauenvereins zur  
 Armen- und Krankenpflege.**

Wer hilft auch in dießem Jahre, den mehr als 400 bedürftigen  
 Kindern unserer Anstalten eine feine Weihnachtsgabe zu  
 bereiten? Geben an Godes und Geld werden denbar aus-  
 gegengengommen von den Vorstandsmitgliedern  
 Frau Geheimrat **Ki del, Adolofatenweg 96;** Frau Bankier **Kub-**  
**wig Lehmann, Händelstraße 22;** Frau Oberbürgermeister **Hier,**  
**Richter 6;** Frau Bankier **Gurt Steiner, Martinberg 12;** Frau  
**Superintendentin Köhler, Kl. Wundersirte 20;** Frau  
**Margarete Blumme, Wundersirte 2;** Frau **Pauline Anna**  
**Gerberg, Hausmutter, Martinberg 21.**

**Zahn-Atelier Willy Muder**

Neue Promenade 16 L. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.  
 Fernsprecher 3482. [7083]

- Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“
- Bad Berka (Ums) bei Weimar im Thüringer Wald
- Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-Kranke. Illust. Prospekt



**Barometer**

Thermometer

Brillen u. Klemmer

in Gold, Doublé,  
 Nickel u. Stahl.

**Theatergläser**

größte Auswahl bei

**Otto Unbekannt**

Gr. Ulrichstrasse 1a. [7219]

**+ Bruchleidende +**

erfennen darüber an, daß die gefehlt, geführte **Herrman-Blomben**  
 infolge Anreicher Konstitution ohne jede Heber dauerhaft aus  
 jeder auch nach ansehnlicher Zug und nach bequem tragbar ist.  
 Die einseitig konstruierte Belote hält jeden, selbst den größten  
 Druck, wie eine schwebende Hand bei unten, bleibt unerschüttert  
 1 Jahr Garantie. Vorzüglich bewährt. **Herrman-Blombenband**  
**Salz-G. Heferant für Kranke. Erben Sie sich Mutter an**  
**Gr. Steinstraße 12 L., Ginn, Württemberg. Rein Sobert.** [7198]

**Rheuma, Kopf- und Nerven Schmerzen.**

Kann Logal jedem Leidensgenossen auf  
 märmliche empfehlen. [7231]  
 Dr. Marie Obermeier, München, schreibt: „Ein halbes Jahr  
 lag ich schwer krank im Krankenbette und wurde nachher noch  
 sehr von Rheumatismus in den Beinen und nervösen Kopf-  
 schmerzen geplagt, indes ich vollkommen gelähmt war und  
 meine Beine nicht tragen konnten. Nur durch den Ge-  
 brauch von Logal-Tabletten bin ich von diesen unerträg-  
 lichen Schmerzen wieder befreit worden und ich bin jetzt an  
 meinem größten Glück, wieder vollkommen hergestellt. Ich kann  
 daher die Tabletten aus bester Erfahrung jedem Leidensgenossen  
 aus wärmliche empfehlen. Auch greifen sie weder Herz noch  
 Magen an.“ Ein Verzicht wird jeden von der Vorzüglichkeit der  
 Logal überzeugen. Es wirkt nicht nur rasch und sicher bei  
 Rheuma und nervösen Kopfschmerzen, sondern auch bei Herz-  
 schmerz, rheumatischen Schmerzen in den Gelenken und Gliedern, Ohren-  
 schmerzen, sowie bei allen Arten von Nervenleiden. Beständig  
 glänzend bewährt. In allen Apotheken erhältlich.



Feldpost-Abonnements

# Unserer hohen Aufgaben bewußt, Halleschen Zeitung

ein gewissenhafter Verkünder und Verbreiter der bedeutungsvollen und entscheidenden Ereignisse dieser Zeit zu sein, wozu wir uns wiederum an die Leser und Freunde der

und an alle, die das Bedürfnis fühlen, über die bewegenden Fragen des Tages, über die Fragen von Krieg und Frieden rasch und zuverlässig unterrichtet zu werden. Unsere Leser wissen, daß gerade hierin ein Hauptvorzug der Halleschen Zeitung liegt.

Als täglich zweimal, früh und nachmittags, erscheinendes Blatt

ist sie im Nachrichtendienst in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet unübertroffen, ja unerreicht. In direkter Verbindung mit allen maßgebenden Nachrichtenstellen und dank sorgfältiger Einrichtungen, sowie dank ihrer

eigenen Berliner Schriftleitung

ist die Hallesche Zeitung in der Lage, ihre Leser über alles wichtige auf allen Gebieten denkwürdig rasch und zuverlässig auf dem Laufenden zu halten. Mit Sorgfältigkeit vermag die Hallesche Zeitung darauf zu verweisen, daß

Ihre Politik und ihre Ziele,

für die sie stets unbeirrt eingetreten ist, in den gewaltigen Lehren des Weltkrieges ihre glänzende Rechtfertigung gefunden haben. In ihrem

unterhaltenden Teil,

dem, neben dem in jeder Ausgabe Gebotenen die bekannte Unterhaltungsbeilage „Hallescher Courier“ und eine besondere illustrierte Sonntagsbeilage dient, bietet die Hallesche Zeitung gesunde und gute Kost und achte, eingebend ihre Aufgabe als echtes deutsches Familienblatt, besonders auf Sauberkeit.

ausgedehnter Provinzteil

setzt sich die Aufgabe, die so notwendige Verbindung zwischen Land und Stadt aufrecht zu erhalten und Heimatssinn und Heimatfreude zu fördern und zu beleben.

Sämtliche amtliche Bekanntmachungen finden Aufnahme in der Halleschen Zeitung.

Der Bezugspreis der Zeitung beläuft sich auf vierteljährlich Mh. 3.50 (für Halle a. S. und Vororte Mh. 3.25).

Verlag und Redaktion der Halleschen Zeitung  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

**Der örtliche Teil,**  
wird neben seinen besonderen, sorgfältig gepflegten kommunalpolitischen Aufgaben mitteilen, die Brücke von Stadt und Land zu schlagen. Der täglich zweimalige

**Börsen- und Handelsteil**  
unterrichtet fähig über alles für unsere Leser Wissenswertes.

Im Bestreben, den Bedürfnissen unserer Leserschaft soweit als möglich entgegenzukommen, haben wir es ermöglicht, daß auch der größte Teil unserer Leser auf dem Lande in der Nachmittags-Ausgabe (1. Ausgabe) auch den Bericht der Obersten Heeresleitung erhält, sofern dieser nicht, was nur in Ausnahmefällen eintritt — erst nach 1/2 Uhr nachmittags eintritt. Auf zahlreiche Wünsche aus unserem Leserkreis haben wir die 1. Zt. aufgegeben

**Montag-Morgen-Sonderausgabe,**  
die außerordentlichen Anflang gefunden hat, für die Zeit des Krieges wieder eingeführt.

Den Bessern unserer Leser hat auch unsere neue illustrierte Sonntagsbeilage

gefunden, die terlich und in ihrem Bildmaterial in jeder Beziehung auf der Höhe steht. Daneben ist die rasch beliebt gewordene Modebeilage

gegangenen Hiesigerhauptmanns Boelcke wurde in ehrenvollen Worten gewürdigt. Zum Schluß ermahnte der Redner zum Vertrauen zu den Deutschen und Aushalten auch in der Heimat, nach dem Vorbild unserer untertragten Feldgrauen kämpfen im Schützengraben. Zum Anhaltischen Verbande gehören 218 Vereine mit 14 941 Mitgliedern, von denen über 6000 im Felde stehen. Nach dem vom Reichsführer geschickten Briefe beträgt die Zahl der Mitglieder des Verbandes 218 Vereine mit 14 941 Mitgliedern, von denen über 6000 im Felde stehen. Nach dem vom Reichsführer geschickten Briefe beträgt die Zahl der Mitglieder des Verbandes 218 Vereine mit 14 941 Mitgliedern, von denen über 6000 im Felde stehen.

**Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen**  
W. Kitzburg, 8. Dez. (Veränderungen in Pfarrstellen.) Der bisherige Pastor Friedrich Schmidt in Wittenberg ist als Vikar nach Eisenberg, der bisherige Pastor Archidiakonus Armin Pafelow in Schmolln als Archidiakonus in Eisenberg, der bisherige Pastor Diakonus Hugo Wötter in Schmolln als Archidiakonus befehligt. Der bisherige zweite Diakonus Ernst Böbe hier als erster Diakonus hier und der bisherige erste Diakonus Kurt Röhler hier als zweiter Diakonus hier befehligt worden.  
W. Kitzburg bei Wittenberg, 8. Dezember. (Neuer Pastor.) Nachfolger des verstorbenen Pastors Dr. Schmal aus Kitzburg wurde zum Pastor der Gemeinden Fischleben und Wilsdorf ernannt.

**Zus Landes- und Stadtparlamenten**  
**Verbandsstagenungen — Wahlen**  
— Weimar, 8. Dez. (Gegen die Fremdwörterherrschal.) Das Fremdwörter spielt bekanntlich in den Staatsverordnungen Thüringens, insbesondere auch in Sachsen-Weimar, noch eine nicht unbedeutende Rolle. Aus der neapolitanischen und der ungarischen benutzten Zeit werden Fremdwörter bei Behörden und in einem Teil in andere übernommen. In den meisten Fällen läßt sich ohne weiteres ein gutes deutsches Wort an Stelle des Fremdwortes setzen; in mehreren Fällen wird es freilich eingetragener Belegung und Erklärung bedürfen, um den wahren Sinn zu finden. Immer aber wird es lohnend sein, sich hierin zu bemühen. Die großherzogliche Staatsregierung hat sich dem in der Erziehung der Fremdwörter begeben. Sie läßt beispielsweise dem Landtag seine Ministerialverträge, sondern nur noch Vorlagen zugehen. Die „Zurückführung“ hier, ist bereits ein Versuch, daran, nachlässige zu vermeiden, um den letzten Rest der Fremdwörter herrschaft ein behütetes Ende zu bereiten. Das Vorhaben der Staatsregierung wird im Wortschatzprogramm allerorts dankbar und freudig begrüßt werden.  
— Mücheln, 8. Dezember. (Nach der letzten Volkszählung) hat unsere Stadt jetzt 1981 Einwohner, davon 719 männliche und 962 weibliche Personen. — Nach der Volkszählung vom 28. Oktober 1910 waren Eisenberg und Giebig vorhanden; insgesamt 844 Einwohner, 66 Hufen, 88 Gärten, 100 Gärten, 999 Hühner, 34 Pferde, 36 Stück Rindvieh.  
— Sömmerda, 8. Dezember. (Ertrungen.) Die städtischen Körperkassen beschlossen einstimmig, Bürgermeister a. D. Engelmann und Stadtratsmitglied Dr. Hammerstein zu Ehren der 25. Jahrestage der Gründung der Stadt in der Rotenherren Warte, der schon 40 Jahre Magistratsmitglied ist, zum Stadtratsmitglied zu ernennen.

**Lebens- und Genußmittelfragen**  
X Merseburg, 8. Dezember. (Vonder Volksküche.) Die hiesigen Wünsche entsprechend, wird der Vaterländische Frauenverein Merseburg-Stadt gleich nach Weihnachten der Frauenküche eine Mittelfranzösische für die Beamten und Angestellten anfertigen.  
X Merseburg, 8. Dez. (Versteigerung und die Hinderungsbehebung der Landwirtschaft.) Um der auf den Antrag der Landwirtschaftskammer angebotenen Hinderungsbehebung der Landwirtschaft der Provinz hat auch der Kreisrat in Merseburg Stellung genommen. An tatkräftiger Unterstützung wird es nach den geplanten Maßnahmen nicht fehlen.  
X Merseburg, 8. Dez. (Die Seltenheit eines festen obdach- und herrenlosen Schweines) war gestern hier zu verzeichnen. Das Tierchen spazierte ohne jede Begleitung den ganzen Nachmittag in verschiedenen belebten Straßen umher und stellte sich in den späten Abendstunden im Hofe des Gutsbesizers „Guldenberg“ ein, wo es einflüchtete in „Benken“ genommen wurde. Der wackelige Besitzer hat sich noch nicht gemeldet.

**Provinz Sachsen und Umgebung**  
**Der Krieg und die Krieger**  
**Das Eisenerz Kreuz**  
Das Eisenerz Kreuz 1. Klasse erhielten: Major Dr. Matthies aus Lettenborn, Oberleutnant Kleinhoff aus Hohenemsfeld, Stabsarzt Dr. Wulffstein aus Deubert, Unteroffizier Heinrich Raß aus Wittenberg bei Reustadt (Edg.), Oberleutnant Fritz Blaud aus Treßfurt und Gefreiter Arno Zettner aus Grotzstein (E.-A.).  
Das Eisenerz Kreuz 2. Klasse erhielten: Musikant Alfred Geißler aus Nitritz, Paul Weise aus Forde, Wehrmann Franz Traugott aus Raumburg, Gefreiter Walter Oswald aus Zeitz und Soldat Ernst Ortel aus Esleben.  
X Merseburg, 8. Dez. (Neues Reservebataillon.) Zu dem hier bestehenden Reservebataillon wird jetzt ein neues kommen, denn der Magistrat hat zwecks Erweiterung des

Stantenhausebataillons des „Velleue“ nachtrifft erworben, das sofort als Reservebataillon ausgebaut und eingereiht zu werden soll. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Aufnahme von Stanten und Berufswunden aus dem Reservebataillon Stantenhause.

(Eisenach, 8. Dezember.) (Zum Andenken an Bürgermeister Hönig.) Die Angehörigen des auf dem Felde der Ehre gefallenen Eisenacher Bürgermeisters Dr. Hönig überwies der Stadt zum Andenken an den Befallenen ein Vermächtnis von 6000 Mark für Zwecke sozialer Fürsorgeanstaltungen.

(Anhalt, 8. Dez. (Anhaltischer Kriegerverband.) Der Gesamtverband des Anhaltischen Kriegerverbandes hielt am 3. d. M. eine Sitzung in Köthen ab. Es geschah der Vorrang in ersten Worten der für das Vaterland gefallenen deutschen Soldaten sowie der beimgeposten Mitglieder des Verbandes, insbesondere des verstorbenen Kameraden Kammerjunker Plautz. Auch unternahm er die Gabe seines Ruhmes durch ein tragisches Gedicht zu früh dahin-

**Unterweiser, 8. Dez. (Die „Speckseite“)**  
jeder Ort hatte, wie das Dörfler Publikum, bis vor 46 Jahren noch ein Stück vorzüglicher Ware. Etwa 100 Zentner jährlich, was 1899 aufgeführten Schulverwaltungsabwesung hand, einem ein Stein von 1—1 1/2 Meter Höhe und 1/2 Meter Tiefe eingegraben, der wegen seiner Gestalt und braunen Farbe im Volksmunde die „Speckseite“ hieß. Obwohl er niemand im Wege war, ist er doch herausgeholt und zertrümmert worden. Nach einer unbedingten Lieberlieferung sollen beim großen Brande des Dörfler (18. August 1704) bis hierher die Speckseiten geflogen sein (11). Die Speckseite wäre man es mit einem Stück vorzüglicher Ware zu tun. Der Stein war ebenfalls ein sogenannter „Speckstein“. Er war nämlich ein quatziger Sandstein, in dem vielfach Köder sich befanden, die teils von ausgewählten meiden Massen, teils von eingeschlagene Nagen herbeigeführt. Einen Nagel in einen Stein zu werden, ist schwer. Wenn es aber gelang, d. h. wer mit seinem Nagel eine solche weiche Stelle traf, für den zeugte der Gott. So wurden solche Steine zu einem Gottesurteil benutzt. Man erinnere sich hierbei nur das „Specksteins“ beim Welfenholze im Mansfeldischen.

**Arnold & Troitzsch**  
Grosze Ulrichstrasse 1.

Teppichhaus.  
Fernsprecher 6488 und 6407.

**Teppiche** Möbelstoffe Tischdecken Gardinen  
Perser Teppiche \* Vorlagen und Brücken \* Günstiges Angebot für Weihnachten.







